



GEMEINDE  
ERLINSBACH SO

[www.erlinsbach-so.ch](http://www.erlinsbach-so.ch)

Schalteröffnungszeiten:

Mo, 09.00 - 11.30, 14.00 - 18.00 Uhr

Di - Do, 09.00 - 11.30, 14.00 - 17.00 Uhr

Fr, 09.00 - 14.00 Uhr durchgehend

Tel. 062 857 57 00, Fax 062 857 57 17

**Juli 2008**

## *Erlinsbacher Bulletin*

### Aus dem Gemeinderat

- **Trinkwasser im Gemeindegebiet Niedererlinsbach - Analysenbericht**

Die ENVILAB AG, Zofingen, hat am 20.06.2008 beim Pumpenhaus Gillacker, welches das Wasserleitungsnetz des ehemaligen Gemeindegebiets Niedererlinsbach speist, eine chemische und eine mikrobiologische Trinkwasseruntersuchung durchgeführt. Die beiden Analysenberichte mit den Resultaten sind im Schaukasten beim Gemeindehaus Erlinsbach SO ausgehängt. Sie können die Resultate auch auf der Homepage [www.erlinsbach-so](http://www.erlinsbach-so) ansehen.

Das für die meisten Leute wichtigste Resultat ist die Gesamthärte des Wassers. Diese beträgt **35°** (französische Härtegrade). Bitte beachten Sie, dass die Ergebnisse nur das ehemalige Gemeindegebiet Niedererlinsbach betreffen.

- **Erfolgreiche Lehrabschlussprüfung**

Miriam Eugster hat ihre Lehrzeit mit einer hervorragenden Abschlussprüfung abgeschlossen. Sie wird Anfang August eine Stelle beim Betriebsamt in Solothurn antreten. Der Gemeinderat gratuliert ihr im Namen der Gemeinde herzlich und wünscht ihr für den weiteren beruflichen und privaten Lebensweg viel Glück und alles Gute.

- **Pensionierung von Elisabeth Straumann**

Elisabeth Straumann wird in diesem Jahr pensioniert und hat mit der Beendigung des Schuljahres ihre langjährige Stelle als Lehrerin an der Primarschule Mühlematt aufgegeben. Sie hat sich stets vorbildlich für ihre Kinder und die Schule Erlinsbach SO eingesetzt. Mit ihren fachlichen und menschlichen Qualitäten, ihrer Ruhe und Integrität hat sie den Schulalltag und die Schulkultur im Schulhaus Mühlematt massgeblich mitgeprägt. Frau Straumann hat sich in vielen Arbeitsgruppen engagiert. So gehörte sie der Redaktionskommission von „Erlinsbacher Schulen“ an und half mit bei der Betreuung der Schulbibliothek, des Malateliers und des Instrumentariums. Im Namen der Gemeinde vielen Dank für den langjährigen Einsatz und alles Gute für die Zukunft.

- **Neue Lernende für die Gemeindeganzlei**

Am 04.08.2008 beginnt Marina Krüttli, wohnhaft in Erlinsbach SO, ihre kaufmännische Lehre. Der Gemeinderat und das Verwaltungsteam heissen sie herzlich willkommen und wünschen ihr einen guten Start in die dreijährige Lehrzeit.

- **Neuer Anlernender für den Werkhof**

Am 11.08.2008 beginnt Mergim Shala wohnhaft in Erlinsbach AG seine Anlehre beim Werkhof. Der Gemeinderat und das Verwaltungsteam heissen ihn herzlich willkommen und wünschen ihm einen guten Start in die zweijährige Lehrzeit.

## Aus der Gemeindeganzlei

- **Kanzlei-Öffnungszeiten während der Sommerferien**

Während der Sommerferien, **vom 14. Juli bis 08. August 2008**, ist die Gemeindeverwaltung wie folgt geöffnet:

Montag	09.00 – 11.30 Uhr / 14.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag bis Donnerstag	09.00 – 11.30 Uhr / Nachmittag geschlossen
Freitag	09.00 – 14.00 Uhr (durchgehend)
Bundesfeiertag	ganzer Tag geschlossen
Maria Himmelfahrt	ganzer Tag geschlossen

Für Termine ausserhalb der Öffnungszeiten steht das Personal der Gemeindeverwaltung nach vorheriger Vereinbarung selbstverständlich zur Verfügung.

- **Zivilstandsmeldungen (bis 15.07.2008)**

### **Geburten**

17.06.2008 Maier Raffael Elias, Sohn des Maier Roger und der Brändle Judith Beatrice, von Beinwil SO

### **Trauungen**

14.06.2008 von Büren Mathias Cyrill und von Büren-Bürgi Carola, von Flumenthal SO

11.07.2008 Kamber Samuel Lukas und Kamber-Wegmann Ursulina, von Hägendorf SO

### **Todesfälle**

08.06.2008 Palatzky Wolfgang Hermann, 1958, von Deutschland

26.06.2008 Bollmann Paul Aloisius, 1920, von Weisslingen ZH

- **Statistik per 30.06.2008 (Zahlen in Klammern = Vorjahr)**

Anzahl Einwohner/-innen	<b>2954</b>	<b>(2937)</b>
Schweizer/-innen	2518	(2516)
Ausländer/-innen	436	( 421)
Anzahl Stellensuchende	43	( 34)

## **Obst- und Gartenbauverein**

### **Eröffnung Dörranlage im alten Schuelhüsli am Dorfplatz**

Die Dörranlage nimmt am **Freitag, 29.07.2008** den Betrieb auf.

Öffnungszeiten:                      jeweils Dienstag und Freitag, 18.00 - 19.00 Uhr

Betreuer:                              Spielmann Willy                      Tel. 062 844 25 73  
   Wittmer Rudolf                      Tel. 062 844 22 15

### **Ambrosia - Bedrohung für Gesundheit und Biodiversität**

Ambrosia - das aufrechte Traubenkraut - bereitet in der Schweiz seit einiger Zeit zunehmend Grund zur Sorge. Beängstigend ist nebst ihrem Wesen als Ackerunkraut die Tatsache, dass der Pollen dieser Pflanze die Volksgesundheit hochgradig gefährdet und folgende Allergien auslösen kann: triefende, juckende Nase; tränende, geschwollene Augen; Entzündung der Bronchialschleimhaut und in schweren Fällen sogar Asthma. Zwischen 10 und 15 % der Bevölkerung können pollenallergisch reagieren, 25 % der Ambrosia-Allergiker werden zusätzlich unter Asthmaanfällen leiden.

Die Ambrosia gelangt hauptsächlich über das Vogelfutter in die Hausgärten. Sie ist vereinzelt auch auf Feldern, öffentlichen Anlagen, an Strassenrändern sowie auf privaten Kompostplätzen zu finden.

Wir rufen unsere Einwohnerinnen und Einwohner auf, allfällige Fundorte von Ambrosia der Gemeinde zu melden.

Als Hilfsmittel für die Bestimmung und Lokalisierung der Ambrosia-Pflanze wird die Gemeinde Anfang August 2008 ein spezielles Ambrosia-Faltblatt in alle Haushaltungen versenden.

### **Feuerbrand: Bäume kontrollieren**

Feuerbrand bedroht Apfel-, Birnen- und Quittenbäume. Wenn Befallsherde frühzeitig erkannt werden, kann die Ausbreitung des Feuerbrandes verzögert werden. Achtung: Verdächtige Pflanzen dürfen nicht berührt werden; es besteht grosse Verschleppungsgefahr!

Bei folgenden Symptomen besteht Verdacht auf Feuerbrandbefall:

- Einzelne abgedorrte, braunschwarze Blütenbüschel. Die angrenzenden Blätter verfärben sich oft braunschwarz.
- U-förmig abgebogene, welke Jungtriebe.
- Eingefallene Rindenpartien (sind im Frühjahr und Winter erkennbar).
- Verfärbte Äste oder Baumpartien. Schreitet die Krankheit weiter fort, so sind mit der Zeit die Blätter an immer grösser werdenden Astpartien braun-schwarz verfärbt. Befallene Blätter bleiben am Baum hängen.

